

Bitte den Antrag vollständig ausfüllen

Magistrat der Stadt  
Bad Homburg v. d. Höhe  
Fachbereich Stadtplanung  
-Umwelt- und Landschaftsplanung-  
Rathausplatz 1  
61343 Bad Homburg v. d. Höhe

Eingangsdatum: .....
Aktenzeichen: 61.4.30.03.F.3001- .....
Vollständigkeit festgestellt: am .....
von .....
Bitte nicht ausfüllen !

**ANTRAG AUF BEZUSCHUSSUNG VON ENERGIESPARMASSNAHMEN**

gemäß der Energiesparförderrichtlinie 2021 - Förderrichtlinie der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe zur Bezuschussung von Energiesparmaßnahmen an Wohnhäusern mit bis zu acht Wohnungen und der Innovationsförderung bei größeren Wohn- bzw. bei Nichtwohngebäuden

**1. ANTRAGSTELLER/IN:**

Name ..... Vorname .....

ggf. vertreten durch / Ansprechpartner .....

Straße, Hausnummer ..... Postleitzahl, Ort .....

Tel. privat ..... Tel. tagsüber .....

Email-Adresse .....

**2. MASSNAHMENORT (wenn nicht wie oben):**

Straße, Hausnummer ..... Postleitzahl, Ort .....

Das Gebäude oder Gebäudeteile stehen unter Denkmalschutz:  ja  nein

Die beantragten Maßnahmen sind bereits beauftragt oder begonnen:  ja  nein

Der Gebäudecheck wurde durchgeführt, die Rückerstattung des Eigenanteils wird beantragt:  ja  nein  
(Gilt nicht für Basischeck)

Name des Energieberaters (Gebäudecheck/Energieberatung): .....

Es wurde ein weiterer Förderantrag bei Dritten gestellt:  ja  nein

Förderstelle (z.Bsp. KfW) und geförderte Gewerke: .....

Es wurde früher schon ein Antrag gestellt:  ja Aktenzeichen: .....  nein

Es wurde ein Antrag auf Förderung von Lärmschutzfenstern gestellt:  ja  nein

### 3. GRUNDDATEN:

Gebäude mit überwiegender Wohnnutzung (  $\geq 50\%$  )

ja  nein

Anzahl Wohneinheiten:

Einfamilienhaus

Zweifamilienhaus

Eigentumswohnung

Mehrfamilienhaus mit ..... Wohneinheiten

Gebäudeeigentümer seit

#### Angaben zum Nichtwohngebäude

(nur bei Innovationsförderung)

Baujahr des Gebäudes:

.....

Baujahr Anbau (wenn vorhanden):

.....

Baujahr Heizanlage:

.....

inklusive Warmwasser:

ja  nein

Wohnfläche:

.....  
m<sup>2</sup>

BGF (bei Nichtwohngeb.):

.....  
m<sup>2</sup>

#### Heiz- und Stromenergieverbrauch des Gebäudes (ca. Angaben ausreichend):

.....  
Erdgas  
m<sup>3</sup> oder kWh

.....  
Heizöl  
Liter

.....  
Heizstrom  
kWh

.....  
Fernwärme  
kWh

.....  
Holz  
RM

.....  
Pellets  
Tonnen

.....  
andere

.....  
Haushaltsstrom  
kWh

#### Energetischer Zustand des Gebäudes (ca. Angaben ausreichend):

**Außenwand**

ungedämmt

gedämmt, Dämmstärke ..... cm

**Dachschräge, Flachdach**

ungedämmt

gedämmt, Dämmstärke ..... cm

**oberste Geschossdecke**

ungedämmt

gedämmt, Dämmstärke ..... cm

**Kellerdecke, Bodenplatte**

ungedämmt

gedämmt, Dämmstärke ..... cm

**Fenster, Fenstertüren**

Baujahr: .....

Rahmenmaterial:  Kunststoff

Holz

Metall, Aluminium

**Rollladenkasten**

ungedämmt

gedämmt, Dämmstärke ..... cm

**Haustür**

Baujahr: .....

Rahmenmaterial:  Kunststoff

Holz

Metall, Aluminium

#### 4. BEANTRAGTE MAßNAHMEN:

##### A) WÄRMEDÄMMUNG

**Dämmung der Außenwände:**

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/m x K)  
U-Wert: ..... Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
 $W/(m^2 \times K)$   $m^2$  cm €

**Dämmung des Daches:**

Zwischensparren  Aufsparren  Flachdach

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/m x K)  
U-Wert: ..... Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
 $W/(m^2 \times K)$   $m^2$  cm €

**Dämmung der obersten Geschossdecke:**

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/m x K)  
U-Wert: ..... Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
 $W/(m^2 \times K)$   $m^2$  cm €

**Dämmung der Kellerdecke, Bodenplatte,  
Innenwände zwischen beheizten und unbeheizten Räumen:**

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/m x K)  
U-Wert: ..... Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
 $W/(m^2 \times K)$   $m^2$  cm €

**Dämmung aus nachwachsenden Rohstoffen:**

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/m x K)  
Fläche ..... Stärke ..... Kosten: .....  
 $m^2$  cm €

**Austausch von Fenstern, Fenstertüren:**

$U_w$ -Wert: ..... Fläche: ..... Kosten: .....  
 $W/(m^2 \times K)$   $m^2$  €

**Austausch von Dachflächenfenstern:**

$U_w$ -Wert: ..... Fläche: ..... Kosten: .....  
 $W/(m^2 \times K)$   $m^2$  €

**Austausch von Haustüren:**

$U_d$ -Wert: ..... Fläche: ..... Kosten: .....  
 $W/(m^2 \times K)$   $m^2$  €

**Austausch von Rollladenkästen:**

Anzahl: ..... Kosten: .....  
Stück €

Gesamtkosten: .....  
€

## B) SOLARANLAGE / HEIZUNGSSYSTEM

- Installation einer thermischen Solaranlage für Wohngebäude,**  
die mind. 50% des Energiebedarfs für die Warmwassererzeugung abdeckt.  
(Solarsimulation ist beizufügen, Randbedingungen gemäß Anlage zur Förderrichtlinie sind einzuhalten)

Größe Solarspeicher: ..... Anzahl Personen: .....  
Liter

- Wärmemengenzähler wird eingebaut oder Ausgabe über Regelung möglich

Kollektortyp:  Flachkollektor  Vakuumröhrenkollektor

Bruttokollektorfläche: ..... Kosten: .....  
m<sup>2</sup> €

- Installation einer Solarstromanlage (PV/Fotovoltaik)**

- Fest installierte Solarmodule  Netzparalleler Betrieb

- Fest installierte Solardachziegel

- Stecker-Solar-Gerät  DGS-Sicherheitsstandard

Anlagenleistung in Kilowatt peak: ..... Kosten: .....  
kWp €

- Austausch der Heizanlage**

Alte Heizung:  Öl  Gas  Strom  sonstiges

Baujahr: .....  Einzelöfen  Gasthermen .....  
Anzahl

Neue Heizung:  Öl  Gas (Brennwertkessel)

- Hydraulischer Abgleich, Hocheffizienzpumpe und Rohrisolation nach GEG  
werden oder wurden umgesetzt

Kosten Heizanlage: .....  
€

- Energieträger wird umgestellt von Öl auf Gas

Kosten Umstellung Öl auf Gas: .....  
€

- Durchführung von Heizungschecks der neu installierten Heizungsanlage**

Der Check soll 2-malig, je ein Mal in den ersten zwei Jahren nach der Installation  
der neuen Heizung durchgeführt werden.

- Hydraulischer Abgleich der Heizung** (nicht kumulierbar mit Förderung "Austausch Heizanlage")

- Hocheffizienzpumpe wird mit eingebaut  
(Bestätigung Heizungsbauer notwendig)

Hocheffizienzpumpe vorhanden ..... Kosten: .....  
(Bestätigung Heizungsbauer notwendig) €

- Einbau einer Hocheffizienzpumpe** ..... Anzahl: .....  
(Nicht kumulierbar mit Förderung "Hydraulischer Abgleich" und "Austausch Heizanlage")

Kosten: .....  
€

- Einbau einer Wärmepumpe (WP) zur Gebäudebeheizung**

- Ausschließlich Fußboden- oder Flächenheizung vorhanden, Vorlauftemp. < 50 °C

- Luft-Wasser-WP  Schallschutzwerte TA-Lärm eingehalten

- Sole-Wasser-WP  Wasserrechtliche Erlaubnis

- Wasser-Wasser-WP  WP gemäß BAFA-Liste

Hydraulischer Abgleich wird durchgeführt ..... Kosten: .....  
€

**Einbau eines Mini-BHKW oder einer Brennstoffzellenheizung bis 10 kW elektr.**

Mini-BHKW

Brennstoffzellenheizung

Elektr. Leistung: .....  
kW

Größe Pufferspeicher: .....  
Liter

Therm. Leistung: .....  
kW

Kosten: .....  
€

**Einbau von Filteranlagen zur Emissionsminderung von Feststoffheizungen**

Eine Reduktion der Feinstaubemission um 30 % wird erreicht  
(Nachweis ist beizufügen)

Kosten: .....  
€

### C) INNOVATIONSFÖRDERUNG HEIZUNGSSYSTEM / SOLARANLAGE

für Wohngebäude ab 9 Wohneinheiten und Nichtwohngebäude im Bestand

**Austausch der Heizanlage**

Alte Heizung:  Öl  Gas  Strom  sonstiges

Baujahr: .....

Einzelöfen  Gasthermen .....  
Anzahl

Neue Heizung:  Öl  Gas (Brennwertkessel)

Hydraulischer Abgleich nach Verfahren B, Hocheffizienzpumpe und  
Rohrisolation nach GEG werden oder wurden umgesetzt

Kosten: .....  
€

**Einbau einer Wärmepumpe (WP) zur Gebäudebeheizung**

Ausschließlich Fußboden- oder Flächenheizung vorhanden, Vorlauftemp. < 50 °C

Luft-Wasser-WP  Schallschutzwerte TA-Lärm eingehalten

Sole-Wasser-WP  Wasserrechtliche Erlaubnis

Wasser-Wasser-WP  WP gemäß BAFA-Liste

Hydraulischer Abgleich wird durchgeführt Kosten: .....  
€

**Einbau eines Mini-BHKW oder einer Brennstoffzellenheizung**

Mini-BHKW

Brennstoffzellenheizung

Elektr. Leistung: .....  
kW

Größe Pufferspeicher: .....  
Liter

Therm. Leistung: .....  
kW

Kosten: .....  
€

**Installation einer thermischen Solaranlage - Innovationsförderung**

für Wohngebäude ab 9 Wohneinheiten und Nichtwohngebäude

(Solarsimulation ist beizufügen)

Größe Solarspeicher: ..... Anzahl Personen: .....  
Liter

Wärmemengenzähler wird eingebaut oder Ausgabe über Regelung möglich

Kollektortyp  Flachkollektor  Vakuumröhrenkollektor

Bruttokollektorfläche: ..... Kosten: .....  
€  
m<sup>2</sup>

**Installation einer Solarstromanlage (PV/Fotovoltaik)**

Netzparalleler Betrieb

Anlagenleistung in Kilowatt peak: .....  
kWp

Kosten: .....  
€

**Einbau von Filteranlagen zur Emmissionsminderung von Feststoffheizungen**

- Eine Reduktion der Feinstaubemission um 30 % wird erreicht  
(Nachweis ist beizufügen)

Kosten: \_\_\_\_\_  
€

**D) SONDERFÖRDERUNG ALTBAUSANIERUNG AUF NEUBAUNIVEAU**

(Bitte beachten Sie hierzu die Angaben in der Anlage Förderrichtlinie 2021)

- Sonderförderung (Messprotokoll eines Blower Door Testes wird nachgereicht)

**E) FÖRDERUNG NEUBAU (KfW 55-, Passiv- oder Plusenergiehäuser)**

(Bitte beachten Sie hierzu die Angaben in der Anlage Förderrichtlinie 2021)

- Förderung Neubau (Messprotokoll eines Blower Door Tests wird nachgereicht)
- KfW-55- bzw. KfW-40-Effizienzhausstandard wird erreicht
- Passivhausstandard gemäß PassivhausProjektierungsPaket wird erreicht
- Plusenergiehausstandard wird erreicht (primärenergetisch positive Energiebilanz)
- Eine Lüftungsanlage zur Einhaltung des Mindestluftwechsels wird eingebaut

**5. ZEITLICHE DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME(N):**

voraussichtl. Beginn \_\_\_\_\_ voraussichtl. Abschluss \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr Monat/Jahr

**6. ANLAGEN**

- Eigentumsnachweis (Kopie Grundbuchauszug oder Grundsteuerbescheid) bzw. Zustimmungserklärung des/r Eigentümer/s
- Nachweis über die Anzahl der Wohneinheiten bei mehr als zwei Wohneinheiten
- Lageplan, i.d.R. Kopie eines Ausschnitts aus der Katasterkarte
- Baupläne mit Beschreibung der Bauteile oder Fotos
- Kostenvoranschlag mit nachvollziehbarer Berechnungsgrundlage
- U-Wert Nachweis bei Umsetzung von Wärmeschutzmaßnahmen
- Solarsimulation und Nachweis Solar Keymark bei Installation einer Solaranlage
- Letztgültiges Schornsteinfegerprotokoll bei Austausch der Heizanlage
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bei Einbau eines Mini-Blockheizkraftwerkes
- Schallschutznachweis oder wasserrechtliche Erlaubnis bei Einbau einer Wärmepumpe
- Wärmeschutznachweis gemäß GEG bei Sanierung auf Neubauniveau oder KfW-Effizienzhaus-Standard 100
- Wärmeschutznachweis gemäß GEG bei Errichtung von KfW-55-Effizienz- und Plusenergiehäusern. Bei Passivhäusern erfolgt der Nachweis mittels "PHPP"
- Nachweis Lüftungskonzept gemäß DIN 1946-6 bei Austausch von mehr als 1/3 der Fenster, bei der Sanierung auf Neubauniveau und bei der Errichtung von Neubauten
- Kopie des Energie-Checks der Verbraucherzentrale oder Deckblatt eines schon vorliegenden Energieberatungsberichtes
- Nachweis Feinstaubreduktion im Abgas

## HINWEISE

**Bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen sind unter Umständen weitere Vorgaben und Vorschriften wie Denkmalschutz, Ortssatzung, Festsetzungen im Bebauungsplan u. ä. zu berücksichtigen. Gegebenenfalls erforderliche Ausnahmegenehmigungen sind bei den entsprechenden Stellen gesondert einzuholen.**

Eine Bewilligung gemäß Energiesparrichtlinie beinhaltet **keinerlei** weitergehende Genehmigungen wie z. B. nach Ortssatzung, Denkmalschutz, Bebauungsplan u. ä.

Die Förderung erfolgt als freiwilliger Zuschuss der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe und nur solange Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

Die Bewilligung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der **vollständigen** Anträge.

Mit dem Vorhaben darf **nicht vor** Bewilligung des Zuschusses begonnen werden. Die Auftragsvergabe gilt als Beginn des Vorhabens, hiervon ausgenommen ist die Beauftragung von Planungsarbeiten. Die Beauftragung bzw. der Beginn von Maßnahmen **vor** Bewilligung führt zum Ausschluss der Förderung. Ausnahmen sind, nach schriftlicher Darlegung von Gründen, möglich.

Die Maßnahmen sind möglichst umweltfreundlich, kostengünstig und wirtschaftlich durchzuführen.

Die Mittel stehen maximal ein Jahr nach Bewilligung zur Verfügung (Ausnahme

## ERKLÄRUNG

- Die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in der Anlage zu diesem Antrag gemachten Angaben wird versichert.
- Es wird versichert, dass die Maßnahme nicht vor Beantragung begonnen wurde.
- Es wird versichert, dass bei gleichzeitiger Inanspruchnahme einer Förderung für Lärmschutzfenster die Gesamtförderung bei den entsprechenden Fenstern  $\leq 50\%$  der förderfähigen Kosten beträgt.
- Es wird versichert, dass bisher noch kein Antrag gemäß städtischer Förderrichtlinie für die hiermit beantragten Energiesparmaßnahmen gestellt und bewilligt wurde.
- Es wird versichert, dass die Bestimmungen nach Ortssatzung, Denkmalschutzrecht, BauGB, HBO u.ä. ggfs. durch eine entsprechende Genehmigung berücksichtigt werden. (Kopie der Genehmigung beilegen).
- Ich bin /wir sind damit einverstanden, dass der Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe soweit erforderlich, die von mir/uns eingereichten Unterlagen und Daten zu Prüfungszwecken an andere beteiligte Stellen weitergibt und, dass die im Antrag enthaltenen Daten für Bearbeitungs- und/oder statistische Zwecke erhoben, ggf. auf elektronische Datenträger gespeichert und in anonymisierter Form ggf. auch an andere Stellen weitergegeben werden. Die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe setzt die rechtlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) um. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bad-homburg.de/datenschutz](http://www.bad-homburg.de/datenschutz).
- Bei Gewährung eines Zuschusses ist dem Fachbereich Revision der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe ein Prüfungsrecht nach § 130 und 131 HGO einzuräumen.
- Der Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, bzw. beauftragte Dritte, sind berechtigt, die in diesem Antrag gemachten Angaben, den Baufortschritt sowie die Mittelverwendung durch Kontrollen vor Ort zu überprüfen.

---

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in